

Die Verbindung nach Auschwitz

Biowissenschaften und Menschenversuche an Kaiser-Wilhelm-Instituten

Dokumentation eines Symposiums

Herausgegeben von
Carola Sachse



WALLSTEIN VERLAG

INHALT

CAROLA SACHSE

Menschenversuche in Auschwitz überleben, erinnern, verantworten 7

ANSPRACHEN

WOLFGANG SCHIEDER

Die extremen Erfahrungen der Opfer übertreffen das Vorstellungsvermögen der Historiker 37

HUBERT MARKL

Die ehrlichste Art der Entschuldigung ist die Offenlegung der Schuld 41

JONA LAKS

Erinnerung gegen das Vergessen 52

EVA MOZES KOR

Heilung von Auschwitz und Mengeles Experimenten 59

ZEUGNISSE

EPHRAIM REICHENBACH

»Meine wahre Familie« 73

VERA KRIEGEL

»... endlich den höchsten Berg gefunden« 76

MOSHE OFFER

»Dafür bin ich am Leben geblieben« 83

OTTO KLEIN

»Wir fürchteten jeden Tag um unser Leben« 89

SAUL OREN-HORNFELD

»Die ›II‹ von Sachsenhausen« 94

FORSCHUNGEN

GERHARD BAADER

Auf dem Weg zum Menschenversuch im Nationalsozialismus.
Historische Vorbedingungen und der Beitrag der Kaiser-Wilhelm-Institute 105

ROLF WINAU	
Versuche mit Menschen. Historische Entwicklung und ethischer Diskurs	158
BERND GAUSEMEIER	
Rassenhygienische Radikalisierung und kollegialer Konsens	178
BENOÎT MASSIN	
Mengele, die Zwillingsforschung und die »Auschwitz-Dahlem Connection«	201
PAUL J. WEINDLING	
Akteure in eigener Sache. Die Aussagen der Überlebenden und die Verfolgung der medizinischen Kriegsverbrechen nach 1945	255

PRAXISBERICHTE

WANDA PÓŁTAWSKA	
Die »Kinder von Auschwitz«. Das Syndrom der <i>paroxysmalen Hypermnesie</i>	285
LOTHAR EVERS	
Entschädigungsregelungen und -verfahrensweisen in der Nachkriegszeit – Offene Rechnungen	306

RÜCKBLICKE

REINHARD RÜRUP	
Schlußbemerkungen	319
JONA LAKS	
Jeder Mensch hat einen Namen	327
Abbildungsverzeichnis	329
Die Autorinnen und Autoren	331
Personenregister	333